

## ANMELDUNG

### 11. KARLSRUHER BREAKFAST TALK

Bitte melden Sie sich mit diesem Formular, per Telefax oder E-Mail an.

**Telefax: 0721 / 9125022**

**E-Mail: [jschroeder@caemmerer-lenz.de](mailto:jschroeder@caemmerer-lenz.de)**

Ich melde mich verbindlich an:

Vorname / Titel \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Position \_\_\_\_\_

Weitere Teilnehmer \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unternehmen \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon (für eventuelle Rückfragen)

\_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Bitte schicken Sie auch eine Einladung an

\_\_\_\_\_

Ich bin einverstanden, dass meine oben für die Anmeldung erhobenen Kontaktdaten von Caemmerer Lenz bzw. sieber | wensauer-sieber | partner auch verarbeitet (erheben, speichern, verwenden, nicht jedoch übermitteln) werden dürfen, um mich zu Veranstaltungen einzuladen oder mir sonstige Informationen zu übersenden. Meine Einwilligung gilt bis auf Widerruf, den ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft erklären kann, z. B. per E-Mail an [karlsruhe@caemmerer-lenz.de](mailto:karlsruhe@caemmerer-lenz.de) oder [info@sieber-wensauer.de](mailto:info@sieber-wensauer.de). Ich willige ein, dass bei der Veranstaltung entstehende fotografische Bildnisse meiner Person veröffentlicht werden dürfen.

Unterschrift \_\_\_\_\_

## AUSRICHTER

Der Karlsruher Breakfast Talk wird gemeinsam ausgerichtet von der Kanzlei **Caemmerer Lenz**, die mit mehr als 50 Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern an den Standorten Basel, Karlsruhe und Erfurt aktiv ist, und der Beratungsgesellschaft **sieber | wensauer-sieber | partner**, die mit ihren Kunden nachhaltige und wertorientierte Konzepte im Bereich Strategie und gesellschaftlichem Engagement entwickelt und umsetzt.



Rechtsanwälte • Wirtschaftsprüfer • Steuerberater

sieber | wensauer-sieber | partner

WERTE MENSCHEN WIRKUNG



sieber | wensauer-sieber | partner PartG  
Pirmasenser Str. 4  
76187 Karlsruhe  
[www.sieber-wensauer.de](http://www.sieber-wensauer.de)

V.i.S.d.P. Jörg Schröder  
Rechtsanwalt

Caemmerer Lenz  
Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater  
Douglasstr. 11 – 15, 76133 Karlsruhe

[www.caemmerer-lenz.de](http://www.caemmerer-lenz.de)

## 11. KARLSRUHER BREAKFAST TALK

Impulse für Compliance und nachhaltiges Management

# EINLADUNG

## WIE VIEL BÜROKRATIE BRAUCHEN WIR?

Mit Prof. Dr. Conny Mayer-Bonde,  
Mitglied des Nationalen Normenkontrollrates



sieber | wensauer-sieber | partner

WERTE MENSCHEN WIRKUNG



**CL**  
Caemmerer Lenz

Rechtsanwälte • Wirtschaftsprüfer • Steuerberater

## KARLSRUHER BREAKFAST TALK. AUSTAUSCH UND IMPULSE FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE.

Führen heißt Vorausdenken – gerade wenn es um Fragen der Wertorientierung, Nachhaltigkeit und Compliance geht. Weil wir alle von neuen Impulsen profitieren und gemeinsam bessere Antworten finden werden, laden wir Führungskräfte, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, Vorstände und Aufsichtsräte regelmäßig zum Karlsruher Breakfast Talk ein.

Wir möchten damit Mitgestaltern von Unternehmen, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, ein hochkarätiges Forum zum Gedankenaustausch und Netzwerken bieten. Sie finden hier wegweisende Impulsgeber, frische Ideen, kreative Ansätze und jede Menge Erfahrung. **Let's talk.**

### BISHERIGE GASTREFERENTEN

Christoph Werner, Geschäftsführer dm-drogeriemarkt

Bernhard Slavetinsky, Vorstandsvorsitzender PSD-Bank

Philipp Keil, gesch. Vorstand Stiftung Entwicklungs-  
Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)

Iris Schmitz-Kleinhenz, Leiterin Compliance & Datenschutz  
der EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Dr. Günther Beckstein, Ministerpräsident a. D.

Prof. Dr. Paul Kirchhof, Richter des Bundesverfassungs-  
gerichts a. D.

Thomas Sattelberger, Personalvorstand a. D., Deutsche  
Telekom AG

Heinrich Haasis, Präsident des Weltinstituts der  
Sparkassen

Jerome Fuchs, Kommandeur der GSG 9

Dr. Sven J. Körner, Geschäftsführer  
thingsTHINKING GmbH

## Wir laden ein zum 11. KARLSRUHER BREAKFAST TALK

### WIE VIEL BÜROKRATIE BRAUCHEN WIR?

Deutschland zwischen „alles gut geregelt“ und Bürokratie-  
dschungel. Einblicke in die Arbeit des Nationalen Normen-  
kontrollrats

Mit **Prof. Dr. Conny Mayer-Bonde**, Mitglied des Nationalen  
Normenkontrollrates

Wir treffen uns am **Freitag, den 28.09.2018, 8.30 Uhr**  
in der Kanzlei Caemmerer Lenz, Douglasstraße 11 – 15,  
Karlsruhe.



#### VITA

Prof. Dr. Conny Mayer-Bonde,  
Mitglied des Nationalen  
Normenkontrollrates

Eine von zehn ehrenamtlichen Normenkontrollrät-  
tinnen ist die 46-Jährige studierte und promovierte  
Betriebswirtin. Seit zwei Jahren bringt sie Sachverstand  
aus ihren verschiedenen Erfahrungshorizonten Politik,  
Wissenschaft und Wirtschaft ein. Nach einigen Jahren  
als Bundestagsabgeordnete, verschiedenen Stationen  
im City- und Tourismus-Management ist Conny  
Mayer-Bonde heute Studiendekanin für Tourismus und  
Professorin an der DHBW in Ravensburg.

Die Mutter von drei Kindern lebt dort, wo andere  
Urlaub machen: Baiersbronn.

Foto: Kugler

#### DER IMPULS

„Für Bürokratieabbau und bessere Rechtsetzung“ – so stellt sich  
der Nationale Normenkontrollrat (NKR) auf der Webseite des  
Bundeskanzleramtes vor.

Wie kann das gelingen angesichts von knapp 1.700 Gesetzen,  
über 2.700 Bundesverordnungen und rund 150.000 geschätz-  
ten Einzelschriften, die man in Deutschland beachten muss.  
Ist Deutschland ein überreguliertes Land? Zu viele, zu kom-  
plizierte Vorschriften? Wie wird hier der Nationale Normen-  
kontrollrat tätig und wie kann er den Vorschriften-Dschungel  
lichten? Um der Bereitstellungspflicht von Daten und  
Informationen für Behörden und Dritte durch Bundesrecht zu  
genügen (ohne EU, Kommunen und Bundesländer), kostete  
die Bürokratie die deutsche Wirtschaft 2017 immerhin rund  
45 Milliarden Euro.

Oder stimmt das Bild gar nicht? Eine OECD-Untersuchung  
2017 kommt z. B. zu der Erkenntnis, dass in Deutschland nur  
10,6 Prozent aller Beschäftigten im öffentlichen Sektor arbeiten  
(Schnitt: 18,1 Prozent), geringer als in Deutschland ist der  
Anteil nur noch in Korea, in Japan und in der Schweiz.

Wie sieht aus Sicht des Nationalen Normenkontrollrates die  
Zukunft von Bürokratie und besserer Rechtsetzung aus? Wie  
kann die Digitalisierung Verfahren vereinfachen und was kann  
jede und jeder von uns selbst tun, um Bürokratie zu reduzie-  
ren? Oder gilt am Ende doch: „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist  
besser.“?



Foto: Jürgen Rösner